

Liebe Aktive und Interessierte,

Hier der neue Newsletter, der den Zeitraum von Mitte Mai bis Pfingsten abdeckt. Er ist - auch aufgrund des kürzeren Berichtszeitraumes - nur halb so lang wie der letzte.

Die letzten Wochen waren klimapolitisch geprägt von den Europawahlen, dem globalen Klimastreiktag und dem Video des You-Tubers Rezo, der aufzeigt, dass der Kaiser (die CDU und SPD) in Bezug auf ihre Klimapolitik nackt dastehen und auch deswegen die Quittung bei den Europawahlen bekommen haben. Der Klimawandel steht nun bei den Wählern ganz oben auf der Agenda - und wird es wohl bleiben - und das hat den Grünen zu einem großen Stimmengewinn verholfen. Der UN Generalsekretär Antonio Guterres meinte noch vor wenigen Tagen in Wien "Die Klimakatastrophe ist die Überlebensfrage der Menschheit". Das BMJ Journal "Climate change and human survival" sprach schon 2014, nach dem Erscheinen des 4 Weltklimaberichtes, davon.

Erfreuliches gibt es vom Deutschen Ärztetag zu berichten, der nun endlich bereit ist, unser Thema auf dem nächsten DÄT als ein Schwerpunktthema zu setzen. Bereits im Vorfeld hatte der Marburger Bund einen überraschend deutlichen Beschluss zum Klimawandel gefasst. Dies alles ist als großer Erfolg zu werten. An allen Aktivitäten waren KLUG bzw. KLUG- Aktive in guter und fraktionsübergreifender Zusammenarbeit mit Delegierten und Anderen beteiligt. Allerdings zeigen die Beispiele der UK Health Alliance on Climate Change, kanadischer und US Ärzteverbände in diesem Newsletter, wie viel Luft nach oben da bei Kammern und Ärzteverbänden hierzulande noch ist. Aber der Zug ist aufs Gleis gesetzt und wohl nicht mehr zu stoppen.

Unser Gründungsmitglied Sabine Gabrysch hat Anfang Juni ihre Ernennungsurkunde für die erste Professur Klimawandel und Gesundheit vom Dekan der Charite überreicht bekommen. Darüber freuen wir uns und gratulieren.

Deutschland ist bezüglich der klimapolitischen Ambitionen nahezu Schlusslicht in Europa. Klimapolitisch stehen hierzulande der Klimaschutzplan und die CO<sub>2</sub>-Bepreisung - der kommen wird und kommen muss - und das "wie" der Umsetzung des sog. Kohlekompromisses im Vordergrund der Debatte. Erschreckend ist das Blockieren bzw. Nicht-Handeln von Teilen der Regierung und der Groko angesichts der geringen Zeit, die uns - wenn überhaupt - noch bleibt. Greta Thunberg bringt es in ihrer Wiener Rede wieder deutlich und bewegend auf den Punkt, und andere, wie Christoph Bautz, VS Mitglied von Campact, macht es wütend, der jetzt zu Beteiligung an Aktionen des zivilen Ungehorsams im Rheinischen Kohlerrevier aufruft und dies begründet.

Zu alledem, zu neuen Bestrebungen seitens der Internationalen Energieagentur (IEA), die Atomenergie als "Klimaretter" wieder hoffähig zu machen, der Rolle der Werbeindustrie in der Verursachung des Klimawandels und dem ökologischen Fußabdruck von Militär, Rüstung und Krieg u.a. finden Sie etwas im Newsletter.

Wie immer wünsche ich Ihnen/Euch anregende und motivierende Lektüre sowie schöne Pfingstfeiertage

Dieter Lehmkuhl

\* bzw (\*) sind angesichts der Fülle der Hinweise sind persönliche Leseempfehlungen.

*Umwelt & Gesundheit, Aktivitäten des Gesundheitssektors*

**24.5 Start der WHO-Civil Society Working Group to Advance Action on Climate Change and Health** auf einer Nebenveranstaltung der Weltgesundheitsversammlung in Genf.

At COP23, WHO Director General Dr. Tedros called for the establishment of a Working Group to formalize collaboration between health civil society and WHO. The Global Climate and Health Alliance (GCHA), as a long-time convener of health civil society on the issue of climate change, was invited to co-chair this important Working Group with WHO. KLUG ist Mitglied bei der GCHA. Näheres zu den Aufgaben der AG unter

<http://climateandhealthalliance.org/event/wha72-who-ngo-workinggroup/>

**28.5. Antibiotika verschmutzen die Flüsse: Brutstätte für Resistenzen.** Besonders in Afrika und Asien treten problematische Verunreinigungen auf.

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/antibiotika-verschmutzen-die-fluesse-16210399.html?GEPC=s9>

**22.5. Neue WHO global strategy on health, environment and climate change: the transformation needed to improve lives and well-being sustainably through healthy environments**

[http://apps.who.int/gb/ebwha/pdf\\_files/WHA72/A72\\_15-en.pdf](http://apps.who.int/gb/ebwha/pdf_files/WHA72/A72_15-en.pdf)

**(\*) 30.5. Children and the Health Burdens of Climate Change: The Case of Juliana v. U.S.** Die Klimaklage von 21 Jugendlichen gegen die US Regierung wird von zahlreichen US Ärzte- und Public Health Organisationen unterstützt.

<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMp1905504Saving>

s. dazu auch **Generation Juliana** - Climate change becomes a flashpoint for a new generation of physician activists (16.4.)

<http://protomag.com/articles/saving-generation-juliana>

**26.5. Der Marburger Bund, der größte deutsche Ärzteverband, fordert im Vorfeld des Deutschen Ärztetages: Die Begrenzung des Klimawandels muss absolute Priorität im gesundheitspolitischen Handeln bekommen.**

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/2019/05/26/marburger-bund/>

[https://www.marburger-bund.de/sites/default/files/files/2019-05/Beschl  
%C3%BCsse\\_135\\_HV\\_.pdf](https://www.marburger-bund.de/sites/default/files/files/2019-05/Beschl%C3%BCsse_135_HV_.pdf)

#### **28.4. Aktion von etwa 25 Abgeordneten, Medizinstudierenden, KLUG und weiteren Ärzt\*innen vor der Eröffnung des Deutschen Ärztetages.**

[https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/103436/Doctors-for-Future-rufen-Aerzte-  
zum-Klimaschutz-auf](https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/103436/Doctors-for-Future-rufen-Aerzte-zum-Klimaschutz-auf)

#### **\* 31.5. Klimawandel wird ein Schwerpunkt des nächsten Deutschen Ärztetages.**

[https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/103540/Klimawandel-wird-ein-  
Schwerpunktthema-des-naechsten-Aerztetags](https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/103540/Klimawandel-wird-ein-Schwerpunktthema-des-naechsten-Aerztetags)

**(\*) 3.6. The imperative of climate action to protect human health in Europe -**  
Opportunities for adaptation to reduce the impacts and for mitigation to capitalise on  
the benefits of decarbonisation.

Die 27 Europäischen Akademien der Wissenschaften (EASAC) warnen in ihrem ersten Bericht (65 S.) zum Thema Klimawandel & Gesundheit vor den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels in Europa. Der Bericht enthält eine Fülle von Daten bezogen auf die Region Europa und gibt eine Reihe von (Politik-)Empfehlungen zur Berücksichtigung von Gesundheit bei Klimaschutz und -anpassung.

[https://easac.eu/publications/details/the-imperative-of-climate-action-to-protect-  
human-health-in-europe/](https://easac.eu/publications/details/the-imperative-of-climate-action-to-protect-human-health-in-europe/)

#### **\* 3.6. Die UK Health Alliance on Climate Change fordert Klimaneutralität vor 2050.**

In einem offenen Brief an Theresa May ruft die UKHACC dringend dazu auf, der Empfehlung des Committee on Climate Change (CCC) zu folgen. Jede Verzögerung koste Menschenleben. Die UKHACC repräsentiert die großen Gesundheitsorganisationen Großbritanniens und schließt die größeren Medizinischen Fachgesellschaften und die der Pflege, die BMA, das BMJ und The Lancet ein.

[http://www.ukhealthalliance.org/uk-health-alliance-on-climate-change-calls-on-  
government-to-urgently-adopt-committee-on-climate-change-net-zero-  
recommendations/](http://www.ukhealthalliance.org/uk-health-alliance-on-climate-change-calls-on-government-to-urgently-adopt-committee-on-climate-change-net-zero-recommendations/)

[https://www.theccc.org.uk/2019/05/02/phase-out-greenhouse-gas-emissions-by-  
2050-to-end-uk-contribution-to-global-warming/](https://www.theccc.org.uk/2019/05/02/phase-out-greenhouse-gas-emissions-by-2050-to-end-uk-contribution-to-global-warming/)

#### **\* 4.6. Klimawandel ist die Diagnose - ein CO2 Preis die Verschreibung**

In einer gemeinsamen Erklärung *Climate change diagnosis. Carbon pricing Prescription*. sprechen sich der nationale Ärzteverband Kanadas (CMA), die Canadian Public Health Association, die Canadian Association of Physicians for the Environment

(CAPE) und die Ecofiscal Commission, eine Gruppe unabhängiger Wirtschaftswissenschaftler, für die Einführung einer CO-2 Steuer aus.

### *Klimawissenschaft*

(\*) **21.5. Meeresanstieg um 2 Meter: Polarforscher verschärfen Warnung vor Eisschmelze.** Ein beunruhigendes Klimaupdatewandel-update von 22 Polarexperten.

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/klimawandel-polarforscher-verschaerfen-warnung-vor-eisschmelze-16198864.html>

### *Klimapolitik*

\* **21.03. So ringt die Politik mit der Realität des Klimawandels** - Die Bundesregierung drückt sich vor der Auseinandersetzung mit dem Klimawandel. Deutschland muss sich aus der Spaßgesellschaft verabschieden – und umdenken.

<https://www.handelsblatt.com/meinung/kolumnen/expertenrat/wenzel/expertenrat-eike-wenzel-so-ringt-die-politik-mit-der-realitaet-des-klimawandels/24124978.html?>

**Deutschland im EU-weiten Ranking bei den Klimaplänen an zweitletzter Stelle** (gemessen an den nationalen Energie- und Klimaplänen bis 2030 und den Langzeitstrategien bis 2050. (s. Newsletter 3). Hier der Originalbericht zur Meldung. *PLANNING FOR NET ZERO: ASSESSING THE DRAFT NATIONAL ENERGY AND CLIMATE PLANS*

[https://www.ecologic.eu/sites/files/publication/2019/2149-necp-assessment-ecologic-institute-climact\\_20190516.pdf](https://www.ecologic.eu/sites/files/publication/2019/2149-necp-assessment-ecologic-institute-climact_20190516.pdf)

\* **19.4. Extinction Rebellion urges advertising industry to use its power for good.**

Letter to senior figures urges them to use their power to influence public opinion on climate change or risk mass public protests against it.

<https://www.theguardian.com/environment/2019/may/19/extinction-rebellion-urges-ad-industry-to-use-its-power-for-good>

**16.4. How to find and spend money for saving our planet- principles of funding the Green New Deal in The EU.** Der 10 Punkteplan für den Klimaschutz der Grünen/EFA-Fraktion als Antwort auf Greta Thunbergs Auftritt im EU Parlament.

Gesamtkosten bis 2030 € 176 bis 290 Milliarden/Jahr (EU), " total benefits " über 1,3 Billionen; die Kosten der Bankenrettung auf dem Höhepunkt der Finanzkrise betrug 5 Billionen. Kosten der deutschen Wiedervereinigung 600 Milliarden.

<https://www.greens-efa.eu/de/artikel/press/id-10-priority-measures-to-save-the-climate/>

## **29.4. "Die vorherrschende Politik versagt mit ihrer marktradikalen Wachstumsfixierung"**

Das *Memorandum Alternative Wirtschaftspolitik 2019* unterstützt ausdrücklich die Freitags Proteste der Schüler\*innen. Als Einstieg in eine dringend notwendige nationale CO<sub>2</sub>-Besteuerung sei ein Steuersatz von 30 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> dringend geboten. Der Steuersatz sollte dabei bis 2020 stufenweise auf 50 Euro und bis 2040 auf 100 Euro steigen. (Anmerkung: Die externalisierten Kosten für Umwelt und Gesundheit betragen laut UBA 180 Euro pro Tonne)

<https://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/dokumente/»die-vorherrschende-politik-versagt-mit-ihrer-marktradikalen-wachstumsfi>

### **1.5. Eine CO<sub>2</sub>-Steuer kann Emissionen wirksam reduzieren.** Papier des Internationalen Währungsfonds (engl. Originalfassung)

[www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/dokumente/»eine-co2-steuer-kann-emissionen-wirksam-reduzieren«](http://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/dokumente/»eine-co2-steuer-kann-emissionen-wirksam-reduzieren«)

### **6.5. How global warming has made the rich richer** - Climate change is driving the wealth gap in more ways than we think (BBC)

The gap between the world's poorest and richest countries is about 25% larger today than it would have been without global warming, according to Stanford University researchers in California.

<http://www.bbc.com/capital/story/20190502-how-global-warming-has-made-the-rich-richer>

### **14.5. "Die Frage heißt nicht, was kostet uns der Klimaschutz, sondern wie viel mehr kostet es, wenn wir nichts tun".** Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel.

<https://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/dokumente/»die-frage-heisst-nicht-was-kostet-uns-der-klimaschutz-sondern-wieviel-m>

### **\* 28.5. Greta Thunbergs Rede auf dem R 20 Welt Klimagipfel in Wien**

<https://www.youtube.com/watch?v=WJ9usmzQDNk>

<http://www.mtv.com/news/3125500/greta-thunberg-austrian-world-summit-speech/>

### **Stellungnahme psychologists for future**

<https://t.co/vr055u6Jk2?amp=1>

(\*) **20.5. Global Heating - the Elephant in the Room** - XR blog - A Shared Vision of Change, Diaries, Ecological Breakdown and Response. 2. Blog von Eileen Peck auf der website

<https://xrblog.org/category/articles/ecological-breakdown-and-response/>

## **Ganz Deutschland diskutiert über das Youtube Video des You Tuber Rezo.**

Die wissenschaftliche Überprüfung seiner 12 Aussagen zum Klimawandel (mailab)

<https://www.youtube.com/watch?feature=youtu.be&v=tNZXy6hfvhM&app=desktop>

**Demilitarization for Deep Decarbonization:** Reducing Militarism and Military Expenditure to Invest in the UN Green Climate Fund and to Create Low-Carbon Economies and Resilient Communities.

Der Entwurf eines Arbeitspapiers des International Peace Bureau aus dem Jahre 2014. Der Elefant im Raum -der ökologische Fußabdruck von Krieg, Militär und Rüstung- über den fast noch niemand spricht, muss dringend zum Thema gemacht werden.

## **28.5. Steep decline in nuclear power would threaten energy security and climate goals** ( Internationale Energieagentur (IEA)

An International Energy Agency (IEA) report estimates the share of nuclear power in advanced economies could fall by two-thirds by 2040, as aging plants retire. The report claims without support for nuclear, the transition to a low carbon energy system would be far more complex and threaten global emissions targets.

<https://www.iea.org/newsroom/news/2019/may/steep-decline-in-nuclear-power-would-threaten-energy-security-and-climate-goals.html>

**Atomkraftwerke retten nicht das Klima, sondern die Atomwaffenindustrie.** Die Antwort des KLUG-Mitglieds IPPNW auf die IEA-Studie.

<https://www.ippnw.de/startseite/artikel/de/atomkraftwerke-retten-nicht-das-klim.html>

30.5. auch das **pv magazine** widerspricht dem IEA Bericht unter Bezug auf den neuen Renewable Power Generation Costs Report der Renewable Energy Agency (IRENA) und weiteren Expertenberichten.

"The controversial IEA study arrived in the same week as the *Renewable Power Generation Costs in 2018* report published by the International Renewable Energy Agency (IRENA), which noted the cost reductions achieved by renewables continue to defy expectations. The review found three-quarters of new onshore wind, and four-fifths of new PV projects due to be commissioned next year, will produce power at lower prices than the cheapest new coal options without financial assistance."

**„I oversaw the U.S. nuclear power industry. Now I think it should be banned“** Die Atomenergie sei weder sinnvoll, um dem Klimawandel entgegenzuwirken, noch sei es eine wettbewerbsfähige Energiequelle. Sie sei gefährlich, teuer und unzuverlässig, und ein Atomausstieg führe nicht zur Klimakatastrophe. Wir hätten die Wahl zwischen der Rettung des Planeten und der Rettung einer sterbenden Nuklearindustrie. (Gregory Lasczko, ehemaliger Vorsitzender der US Atomaufsichtsbehörde in der Washington Post)

<https://hans-josef-fell.de/die-atomenergie-wird-immer-bedrohlicher-auch-deutschland-ist-gefaehrdet>

## 26.5. **Die verratene Generation.** Ein Essay in der TAZ zur EU Wahl.

Will Europa überleben, muss es sich von der Logik des Alten lösen. Beispielsweise mit einer Jugendquote und Wahlrecht schon ab 12 Jahren. Wie schafft es Europa, die klima-, sozial- und wirtschaftspolitischen und auch die demokratietheoretischen Ansätze aufzunehmen, die im *Green New Deal*, ein echtes generationelles Zukunftspapier, angelegt sind?

### (\* ) 27.5. **Mit der Logik des Kapitals gegen den Klimawandel**

Der Wert von Ökosystemen lasse sich so exakt vermessen, dass auch ihre Zerstörung ein Preisschild bekommen könne (Finace Watch). Er belaufe sich auf \$ 125 Billionen/Jahr. Die Wirtschaftskraft der Natur sei damit um etwa 30 % höher als die der Menschen (WeltBIP).

<https://www.taz.de/Ziele-der-EU-Kommission/!5597785&s=ingo+arzt+mit+der+Logik+des+kapitals/>

## 15.5. **Pour Un Traite Environmental Europeen**

Die französischen Grünen (EELV) präsentieren kurz vor der Europawahl einen 20-seitigen „Umweltvertrag“, der eine EU-Gerichtsbarkeit zum Schutz von Umwelt und Gesundheit fordert sowie einklagbare Klimarechte.

[https://www.lemonde.fr/politique/article/2019/05/15/avec-son-traite-environnemental-eelv-veut-changer-les-tables-de-la-loi-en-europe\\_5462448\\_823448.html](https://www.lemonde.fr/politique/article/2019/05/15/avec-son-traite-environnemental-eelv-veut-changer-les-tables-de-la-loi-en-europe_5462448_823448.html)

## 30.5. **Offener Brief: Ein breites Bündnis, darunter auch KLUG, fordert Moratorium für Erhalt bedrohter Dörfer und Hambacher Wald**

<https://www.klima-allianz.de/presse/pressemitteilungen/>

## 31.5. **Britain is rapidly phasing out coal**

Britain has set a new record for going without coal-powered energy. Der schnelle Kollaps der Kohleenergie kam mit der Einführung eines Mindestpreises für CO<sub>2</sub>, der die Profitabilität drastisch verringerte. In dem Guardian Beitrag finden sich auch Graphiken aller EU Länder, die den Anteil der Quelle der Stromerzeugung und deren Entwicklung zwischen 2010 und 2018 zeigen. Deutschland hat nach Polen und Tschechien den höchsten Anteil an Kohlestrom.

<https://www.theguardian.com/environment/ng-interactive/2019/may/25/the-power-switch-tracking-britains-record-coal-free-run?>

3.6. **Neue Umfrage: Mehrheit für CO<sub>2</sub>-Steuerreform** - Für eine CO<sub>2</sub>-Steuer sprechen sich fast zwei Drittel der Bundesbürger aus – und zwar quer durch alle Schichten und Regionen. Noch vor kurzem war das ganz anders.

<https://www.klimareporter.de/deutschland/neue-umfrage-mehrheit-fuer-co2-steuerreform>

4.6. **Darf's noch ein bisschen Teer sein?**- Aktuelle Zahlen zeigen: Trotz steigender CO2-Emissionen fördert die Bundesregierung vor allem den Straßenverkehr.

[https://www.zeit.de/mobilitaet/2019-06/klimaschutz-verkehrspolitik-co2-ausstoss-bundesregierung-kosten-bahnfahrt-pkw?wt\\_zmc=sm.ext.zonaudev.mail.ref.zeitde.share.link.x](https://www.zeit.de/mobilitaet/2019-06/klimaschutz-verkehrspolitik-co2-ausstoss-bundesregierung-kosten-bahnfahrt-pkw?wt_zmc=sm.ext.zonaudev.mail.ref.zeitde.share.link.x)

**19.-24. Aktionstage von Ende Gelände im Rheinischen Braunkohlerevier.** Tausende Menschen werden um die Kohlegrube Garzweiler erwartet.

<https://www.ende-gelaende.org/de/>

\* **Wir sagen: Ende Gelände für die Kohle.** Christoph Bautz vom Campact Vorstand, der online Bürgerbewegung mit 2 Millionen im Verteiler, und seine Kollegin Luise Neumann-Kosel begründen, warum sie jetzt diesen Schritt zum zivilen Ungehorsam wagen und hoffen, dass auch viele andere ihn gehen.

<https://blog.campact.de/2019/06/wir-gegen-die-bagger/>

*Informationen, Vereinsnachrichten*

Die Global Health Alliance-D hat gerade eine gute **Übersicht über GH-Lehrangebote und studentische Initiativen an med. Fakultäten** erstellt. Hier kann man unser Thema einbringen bzw. nachfragen, ob und wie es bereits Gegenstand der Lehre ist

<https://www.gha-d.org/gh-in-deutschland>

Derzeit wird das **Klimavorsorgeportal der Bundesregierung** mit vielen relevanten Dokumenten und Handlungsempfehlungen aufgebaut, darunter auch der KlimPrax - Leitfaden für Kommunen.

[https://www.klivoportal.de/DE/KliVo/klivo\\_node.html](https://www.klivoportal.de/DE/KliVo/klivo_node.html)

Die Dokumentation der **Tagung Hitzevorsorge in urbanen Räumen - mit welchen Klimaanpassungsdiensten können sich Kommunen gegen künftige Hitzewellen rüsten?** vom 21. und 22.3. in Bonn kann von mir (D.L.) angefordert werden.

Ralph Krolewski verweist speziell auf Kap. 5.3 (Synergien in der Verwaltung nutzen) des *KLIMPRAX Leitfaden für Kommunen: Anforderungen an die Berücksichtigung klimarelevanter Belange in kommunalen Planungsprozessen.*

[https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/klima/klimprax/Leitfaden\\_klimprax.pdf](https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/klima/klimprax/Leitfaden_klimprax.pdf)

24.5. Am **internationalen Klimastreiktag** hatten sich die Regionalgruppen Berlin und München in sog. "weißen Blocks" und mit Transparenten beteiligt. In München unter



dem Namen "health for future". Die SZ berichtete über die Beteiligung der Münchener Gruppe und KLUG in einem Vorabinterview mit unserem Sprecher Martin Herrmann.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/fridays-for-future-streik-klimawandel-demonstration-1.4468405>

Die **Berliner Regionalgruppe** von KLUG trifft sich jetzt regelmäßig am 2. Donnerstag jeden Monats um 19:00 in der Geschäftsstelle des BUND Landesverbandes in der Crellestr. 35, 10827 Berlin (Nähe S-Bahnhof Julius Leberbrücke). Nächster Termin: 11. Juli. Wer dazu stoßen möchte, bitte bei Lutz Brüggemann melden (ludwig.brueggemann@gmx.de). Für neu Aktive gibt es ab 18:30 eine Einführung

28.5. Das "**Climate Change Toolkit for Health Professionals**" der Canadian Association of Physicians for the Environment (CAPE), eine 5 seitige Einführung in die Zusammenhänge von Klimawandel und Gesundheit wurde von KLUG-Aktiven frei übersetzt. Es ist steht, ebenso wie die deutsche Übersetzung des Aufrufes von WONCA an die Hausärzte der Welt to Act on Planetary Health demnächst auf der KLUG website.

*Buchhinweise*

**David Wallace-Wells: The Uninhabitable Earth- life after Warming**, 2019, pp 320, ISBN 9780525576709. \* **Buchrezension im Lancet**, 29.4.

[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(19\)30850-5/ppt](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(19)30850-5/ppt)

*Der Freitag* druckte bereits 2017 den ersten Beitrag des Redakteurs des *New York Magazine* auf Deutsch ab unter dem Titel \* **Der Planet schlägt zurück**, der in den USA Furore machte und eine kontroverse Diskussion darüber auslöste, wie man über die Klimakrise kommunizieren sollte.

<https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/der-planet-schlaegt-zurueck>

**Emissions impossible - Wie Fleisch-und Milchgiganten den Planeten aufheizen.** Eine Studie von GRAIN und Institut of Agriculture & Trade Policy (IATP), Juli 2018

Nach den Wunschträumen der Fleisch- und Molkereikonzerne würden diese mit ihren Wachstumsprognosen im Jahr 2050 insgesamt 80% der erlaubten CO2-Emissionen produzieren, wenn wir unter dem 1,5-Ziel bleiben wollen. In diesem Sektor lassen sich ausgesprochen wenige Zugeständnisse an Umwelt- und Klimaschutz entdecken - wir brauchen mehr Druck auf die Industrie, um innerhalb planetaren Grenzen zu bleiben!

[https://www.iatp.org/sites/default/files/2018-09/Emissions%20impossible%20DE\\_f.pdf](https://www.iatp.org/sites/default/files/2018-09/Emissions%20impossible%20DE_f.pdf)

**Herausgeber:**

KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.  
Dieter Lehmkuhl

Postanschrift:

KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.  
Hainbuchenstr. 10a  
13465 Berlin

Email: [kontakt@klimawandel-gesundheit.de](mailto:kontakt@klimawandel-gesundheit.de)

[www.klimawandel-gesundheit.de](http://www.klimawandel-gesundheit.de)

[www.healthforfuture.de](http://www.healthforfuture.de)